

21.02.2015

Kranzniederlegung am Schacht 85 zur Erinnerung an das Grubenunglück vor 65 Jahren

MARIENBERGER ZEITUNG

Bergknappen erinnern an Grubenunglück

Samstag, 21. Februar 2015



Bergbautradition ist mehr als Aufzüge, Mettenschichten und Bergbier. „Die Arbeit der Bergleute war beschwerlich und gefährlich“, sagt Günter Martin von der Bergknappschaft Marienberg. Am 20. Februar 1950 mussten das neun Kumpel der Wismut auf dem Christoph-

Schacht nahe dem Wolfsberg erfahren. Sie wurden von einem Wassereinbruch überrascht und starben. Eine anonyme Tafel erinnert an die Toten. Doch das soll sich schon bald ändern. Die Bergknappschaft plant eine Steintafel, auf der alle Namen, Altersangaben und Wohnorte der

Opfer eingemeißelt sind. Dafür brauchen die Knappen noch 2500 Euro. Gestern legten Hans-Peter Thieme, Ralf Albrecht, Günter Martin (v.l.) und Siegfried Schubert ein Blumengebinde vor die Erinnerungstafel. Dort lag bereits ein Gebinde zu Ehren der neun Toten. FOTO: JAN GÖRNER